

LANDRATSAMT

Zentrale Steuerung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Anja Härtel
Zimmer A 209
Tel. 07051 160 - 645
Fax 07051 795 - 645
Anja.Haertel@kreis-calw.de

13.02.2018

Europäischer Sozialfonds fördert innovative Projekte

Förderschwerpunkte liegen bei Langzeitarbeitslosen und Schulabbrechern

„Chancen fördern“ – so lautet das Motto des Europäischen Sozialfonds in Baden-Württemberg. Schon dieses Motto macht deutlich, dass hier vom üblichen Weg, von ausgetretenen Förderpfaden, abgewichen werden darf. Dass hier pfiffige, innovative, mit anderen Worten: moderne Projekte gefördert werden, um Menschen in ganz besonderen Notlagen zu helfen – wobei die Verbesserung der Berufsaussichten immer im Fokus steht.

2014 begann die inzwischen dritte Förderperiode und wieder sind die Stadt- und Landkreise für die Mittelverteilung verantwortlich. „Die bereits in den ersten beiden Förderperioden propagierte Regionalförderung hat sich bewährt“, so Landrat Helmut Riegger. Im Unterschied zu anderen Bundesländern, wo die Mitteln zentral vergeben werden, war es in Baden-Württemberg nie ein Problem, mit den zur Verfügung gestellten Geldern erfolgreiche Projekte zu entwickeln und zu finanzieren.

Rund 3,5 Millionen Euro sind so seit 1999 in den Landkreis Calw geflossen. Mittel, mit denen Integrationsprojekte für Migranten finanziert, Schüler für den Arbeitsmarkt ertüchtigt und Langzeitarbeitslose für eine Wiedereingliederung fit gemacht wurden.

Zwischen 2014 und 2020 stehen dafür jährlich 190.000 Euro zur Verfügung. Förderschwerpunkte sind

- die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und Teilhabechancen von Menschen, die besonders von Armut und Ausgrenzung bedroht sind und
- die Vermeidung von Schulabbruch und Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit.

„Wir hoffen, dass es auch in der dritten Förderperiode genügend motivierte Träger gibt, die sich auf diesen Feldern bewegen. Angesichts der demografischen Entwicklung müssen wir das vorhandene Arbeitskräftepotenzial ausschöpfen, um das Wachstum nicht zu gefährden und die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft zu stärken“, hebt Landrat Riegger hervor.

Träger, die im kommenden Jahr Projekte mit diesen Zielen planen, können Förderanträge bis spätestens 31.05.2018 bei der L-Bank, Abteilung WF II, Schlossplatz 10, 76133 Karlsruhe einreichen.

Informationen zum Thema sind auch auf der Internetseite www.esf-bw.de zu finden.